

Hamburg/Erlangen, 14. Juni 2019

Wohnimmobilienfonds für institutionelle Kunden von Union Investment und ZBI schließt zweite Zeichnungsrunde mit 317 Mio. Euro ab

Nach ersten Startinvestments in Süddeutschland konnte bereits ein weiteres Großportfolio für den „ZBI Union Wohnen Plus“ erworben werden

Der von der ZBI und Union Investment zum 3. April 2018 gestartete Offene Spezial-AIF „ZBI Union Wohnen Plus“ hat nach erfolgreichem ersten Closing (rd. 150 Millionen Euro) in der zweiten Closingrunde weitere 317 Millionen Euro eingesammelt. Damit wurde das Platzierungsziel der zweiten Zeichnungsphase von 200 Millionen deutlich übertroffen. Gezeichnet wurde der institutionelle Wohnimmobilienfonds insbesondere von Stiftungen, Versorgungswerken, Pensionskassen, Banken und Sparkassen sowie öffentlichen Körperschaften. „Wir freuen uns, dass unser erstes institutionelles Gemeinschaftsprodukt mit der ZBI auch in der zweiten Einwerbphase wieder viele namhafte Investoren überzeugt hat“, sagt Klaus Bollmann, Mitglied der Geschäftsführung der Union Investment Institutional Property GmbH, Hamburg. Insgesamt wird für den schwerpunktmäßig auf deutsche Wohnimmobilien ausgerichteten Fonds ein Eigenkapitalvolumen von mindestens 600 Millionen Euro angestrebt. Die dritte und letzte Zeichnungsrunde soll 2020 erfolgen.

Der weit überwiegende Teil des Eigenkapitals der ersten Zeichnungsrunde wurde bereits in strategiekonforme deutsche Wohnimmobilien, primär in Süddeutschland investiert. Zuletzt konnte sich der Fonds ein breit diversifiziertes Großportfolio, verteilt über 26 Standorte mit rund 4.000 Wohneinheiten, sichern. Die regionalen Schwerpunkte dieses Portfolios liegen in Norddeutschland und Berlin. Darüber hinaus befinden sich weitere attraktive Objekte in der Ankaufsprüfung. „Wir sind sehr zufrieden, dass wir unseren Zeichnern über den Erwerb eines weiteren Bestandsportfolios, fast mit Abschluss des zweiten Closings, weitere nennenswerte Mittelabrufe ankündigen konnten. Die bisherigen Ankaufserfolge sowie das Volumen der eingeworbenen Mittel für unseren gemeinsamen Spezial-AIF unterstreichen, dass der deutsche Wohnimmobilienmarkt unverändert große Potenziale bietet, die wir mit unserem

weitflächigen Netzwerk und dem entsprechend guten Marktzugang für institutionelle Anleger heben können“, sagt Thomas Wirtz (FRICS), Vorstand der ZBI Immobilien AG, Erlangen.

Gemäß der Drei-Säulen-Strategie ist der Ankaufsfokus für den Fonds mit Core-Plus-Profil auf ertragsstarke Objekte ausgerichtet, die um Neubauobjekte und Objekte mit besonderem Wertsteigerungspotenzial, sogenannten „Hidden Champions“, ergänzt werden. Über die gesamte Laufzeit soll das Immobilienvolumen des „ZBI Union Wohnen Plus“ auf rd. 1 Milliarde Euro anwachsen. Der Fonds investiert in Wohnimmobilien in Metropolregionen sowie nachhaltigen Nebenstandorten in Deutschland.

Der „ZBI Union Wohnen Plus“ hat eine Mindestlaufzeit von 15 Jahren und soll eine laufende Ausschüttung von durchschnittlich 4 Prozent pro Jahr generieren. Die Gesamrendite nach Fondskosten beträgt 5 Prozent IRR pro Jahr.

Pressekontakt

Für Union Investment Institutional Property GmbH

Fabian Hellbusch

Leiter Immobilien Marketing, Kommunikation

Union Investment Real Estate GmbH

Valentinskamp 70 / EMPORIO

20355 Hamburg

Tel. + 49 40 / 34919-4160, Fax: -5160

eMail: fabian.hellbusch@union-investment.de

Internet: www.union-investment.de/realestate